

Allein Gott in der Höh sei Ehr

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Text: Nikolaus Decius

1. { Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna - de, }
dar - um, daß nun und nim - mer - mehr uns rüh - ren kann kein Scha - de; }

2. { Wir lo - ben, preisen, an - be - ten dich; für dei - ne Ehr wir dan - ken, }
daß du, Gott Va - ter, e - wig - lich re - gierst ohn al - les Wan - ken. }

3. { O Je - su Christ, Sohn ein - ge - born dei - nes himmli - schen Va - ters, }
Ver - söh - ner der; die warn ver - lorn, du Stil - ler un - sers Ha - de. }

1. ein Wohl - ge - falln Gott an uns ha - r'ried ohn
2. Ganz un - ge - messen ist dei - ne or - dein Will
3. Lamm Got - tes, heil - ger Herr un - sers die Bitt von

1. Un - gehd hat nun ein En - de.
2. hat uns des fei - nen Her - ren.
3. barm dich un - ser al - ler.

Geist, du höchstes Gut, du aller heilsamst' Tröster, vors Teufels G'walt fortan behüt, die Je -
st erlöset, durch große Marter und bittern Tod; abwend all unsern Jammer und Not; darauf wir
rlassen.

Der Bräutigam wird bald rufen

Melchior Franck

1579-1639

Text: Johann Walter

1. Der Bräutigam wird bald rufen: kommt all, ihr Hochzeits-gäst. Hilf, Gott, daß wir nicht
 2. Da werden wir mit Freuden den Heiland schauen an, der durch sein Blut und
 3. Er wird uns fröhlich leiten ins ewig Pa-ra-deis, die Hochzeit zu be-

1. schlafen in Sünden schlummer fest; bald hab'n die Lampen
 2. Leiden den Himmel auf-ge-tan, die lie die Pro-pheten
 3. reiten zu sei-nem Lob und Preis. Da fr die in rech-ter

1. Öl und I nicht wen-den von dei-nem An-ge-sicht.
 2. all-zu- and A-po-stel bei ihm in gro-ßer Zahl.
 3. Lieb v Schatz und Bron-ne und täg-lich wer-den neu.

Herr, durch deine Güte führ mich auf rechter Bahn; Herr Christ, mich wohl behüte, sonst möcht
 re gahn. Halt mich im Glauben feste in dieser bösen Zeit; hilf, daß ich mich stets rüste zur ewgen
 Hochzeitsfreud.